

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 133 (1953)

Vereinsnachrichten: Commission internationale des Tables de Constantes

Autor: Haenny, Charles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

9. Commission internationale des Tables de Constantes

Cette commission ne s'est pas réunie au cours de 1952. Ses membres ont pourtant reçu du Centre européen un nouveau et important fascicule de Constantes sélectionnées intitulé: Atlas des longueurs d'onde caractéristiques des bandes d'émission et d'absorption des molécules diatomiques (389 pages). Oeuvre remarquable réalisée en collaboration internationale, elle complète le fascicule paru en 1951. Il est regrettable que l'activité du Centre européen soit considérablement réduite par les difficultés financières actuelles. Le Centre américain de son côté a manifesté une heureuse activité de diverses manières.

Prof. *Charles Haenny*

10. Internationale Geographische Union Union Géographique Internationale (UGI)

Während des Berichtsjahres fand im August der 17. Internationale Geographenkongreß, der zweite nach dem Weltkriege, in Washington DC (USA) statt. Er vereinigte über 1000 Teilnehmer aus aller Welt – darunter 7 Schweizer Geographen – zu wissenschaftlicher Arbeit und Aussprache in 12 Sektionen und 11 Kommissionen. Die Schweiz war am Kongreß offiziell durch Herrn Prof. Dr. O. Widmer (St. Gallen) vertreten. Der Kongreß stand unter dem Vorsitz von Prof. G. B. Cressey (USA), dem Präsidenten der UGI. Die während des Kongresses abgehaltene 8. Generalversammlung der UGI nahm u. a. neue Mitglieder auf, bestellte das neue Exekutivkomitee und die wissenschaftlichen Kommissionen. Als neue Mitglieder wurden aufgenommen: Ceylon, Columbien, Dominikanische Republik, Finnland, Indonesien, Israel, Mexiko, Österreich, Pakistan, Uruguay, Venezuela. Von der Mitgliederliste wurden gestrichen Bulgarien, die Chinesische Volksrepublik, Rumänien, Ungarn und die Südafrikanische Union, so daß sich die Zahl der Mitgliedsstaaten auf 39 beziffert. Das Exekutivkomitee der Union für die Amtsperiode 1952–56 setzt sich wie folgt zusammen: Prof. L. D. Stamp (Großbritannien), Präsident; Dr. G. Kimble (USA), Sekretär und Schatzmeister; Prof. O. Ribeiro (Portugal), erster Vizepräsident. Weitere Vizepräsidenten sind G. B. Cressey (USA), H. Boesch (Schweiz), G. Kuriyan (Indien), M. Sorre (Frankreich), H. W. Ahlmann (Schweden) und H. Sternberg (Brasilien). Der nächste Internationale Geographenkongreß soll 1956 in Rio de Janeiro stattfinden. Als Grundrate für den Beitrag der einzelnen Staaten an die UGI wurde wie bisher der Betrag von 100 Dollar festgesetzt.

Von den 12 in Lissabon eingesetzten Forschungskommissionen haben deren 11 bedeutende Arbeit geleistet und die Ergebnisse in gedruckt vorliegenden Berichten zusammengefaßt (Medizinische Geographie, Landnutzung der Erde, Bevölkerungsprobleme, Raumplanung, periglaziale Morphologie, Einebnungsterrassen und -oberflächen, Industriehäfen, Internationale Weltkarte 1:1 Mill., Luftbildverwertung). Vier der Kommissionen werden weitergeführt, und 7 weitere wurden neu